

Strafarbeiten lösen keine Konflikte

An Villingendorfer Schule ist jetzt Streitschlichter-Team aktiv / Bei Seminar auf dem Jungbrunnen qualifiziert



Wenn es an der Villingendorfer Schule Streit zu schlichten gibt, sind bei der Konfliktlösung die zu Mediatoren ausgebildeten Schüler gefragt.

Foto: privat

Villingendorf. Wenn es an der Schule in Villingendorf Zoff gibt, tritt neuerdings ein Streitschlichter-Team in Aktion.

Was guckst du? So oder so ähnlich können in Schulen schnell Konflikte beginnen und sich bis zu handfesten Raufereien steigern. Häufig werden die Streithähne dann von den Lehrkräften getrennt und das Fehlverhalten mit Strafarbeiten oder Nachsitzen geahndet.

Die Erfahrung lehrt jedoch, dass die Animositäten in der Regel dadurch nicht gelöst werden, es vielmehr nur eine Frage der Zeit bis zum nächsten Ausbruch an Feindseligkeiten ist. Daher geht man

nun an der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule in Villingendorf neue Wege und hat im Rahmen des Sozialcurriculums zwölf Streitschlichter ausgebildet.

Diese werden ab sofort den kleinen und größeren Konflikten an der Schule mit Mediationsverfahren begegnen. Dabei tragen die Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 8 eine große Verantwortung, denn sie sind zu Parteilosigkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

Bei der Streitschlichtung geht es darum, den Ursachen für Streitigkeiten auf den Grund zu gehen und einen Ausgleich zwischen den streitenden Parteien herbeizuführen. Dieser wird von den jungen Mediatoren schriftlich

festgehalten und auch kontrolliert.

Der Lehrer Kropp-Kurta bildete die zwölf Streitschlichter über ein gemeinsames Wochenende in den Seminarräumen des Naturfreundehauses »Jungbrunnen« bei Rottweil aus.

Außer der Schulung, bei der Schwerpunkte auf Rollenspielen, Empathiefähigkeit und aktivem Zuhören lagen, rückte das Team der sehr engagierten jungen Leute auch mit dem gemeinsamen Zubereiten der Mahlzeiten und einem attraktiven Freizeitprogramm eng zusammen.

Kropp-Kurta: »Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Streitschlichter ihre Arbeit an der Villingendorfer Schule hervorragend machen werden.«